

## Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz  
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: [info@urs-graf-verlag.com](mailto:info@urs-graf-verlag.com)

Webseite Kataloge: [www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog](http://www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog)

**Urs Graf Verlag GmbH**

**Kataloge Online**

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.  
\* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

**Online zugängliche Kataloge**

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	<b>Einleitung (2.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.1 MB)</b>
Schaffhausen, Stadtbibliothek	<b>Einleitung (3.2 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (584 KB)</b>
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	<b>Einleitung (2.4 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (720 KB)</b>
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	<b>Einleitung (1.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (512 KB)</b>
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	<b>Einleitung (3.7 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (580 KB)</b>
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	<b>Einleitung (4.1 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.7 MB)</b>

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

*hermanschwil geschriben vnd gemachet <vnd ... des/mit jn irem kosten vole[ndigt] vnd wenn si nit me jn leben ist dar vor g[o]t lang sij so sol es gemeinen frowen> ze hermanschwil beliben die sond ouch gott für si bitten, f. 279v. In der Partie <> die rote Tinte des Kolophons von zeitgenössischer Hand zum Teil schwarz nachgezogen, bei einzelnen stark verblaßten Buchstaben und Worten unter Mißachtung des originalen Wortlautes. Siehe Schreiberverzeichnis. **Abb. 375***

BESITZER  
LITERATUR

Die Schreiberin und das Kloster Hermetschwil.  
BRUCKNER, Scriptoria 7, p. 38, Tf. LI; ders., Weibliche Schreibtätigkeit p. 444.

16

**AARAU, Kantonsbibl. Zurlaubiana Ms. 18 fol.**

[1514–1532]

[WERNER SCHODELER], **Chronik [III. Buch]**.

Pap., 334 ff., 39,5/40 × 28/29, 1 col. 25,5/26,5 × 14,5/16, 47–52 Z., 193 überwiegend halbseitige Federzeichnungen von künstlerischem Wert, Min., Init. fig. und Bord. mit Blattgold, rubr. (cf. Lit.).

E. 16. Jh., Leder auf Holz, Streicheisenlinien, Stempel, Schließen, auf Hinterdeckel Reste eines roten Siegels.

DATIERUNG,  
[SCHREIBER]

1514 auf dem Grenzstein mit dem Berner Wappen, f. 209r. Dieses Datum ist Jahrzehnte später als die beschriebenen Ereignisse und dürfte für die Anfertigung der Illustration des Bandes gelten.

*Diss plag nampt man die Bösen plattern. Si hatt ouch Menge Jar gewert. Vvnd hatt leyder kein Ennd gehept Jm xv<sup>e</sup>, vvnd xxxij Jar ...*, f. 292v. Offenbar das Jahr der Niederschrift durch Schodeler, dessen Autograph der vorliegende Band darstellt, cf. Lit. und Schreiberverzeichnis. Der erste Band des Werkes liegt in Überlingen, der zweite in Bremgarten. **Abb. 641**

BESITZER  
LITERATUR

*Jch ge hör dem Batt Jacob Roggen mosser Rott. Zug (?)*, Spiegelblatt hinten.

M. STETTLER, Schodeler. Bilder aus seiner Chronik, Aarau 1943 (Abb.); R. FELLER/E. BONJOUR, *Geschichtsschreibung der Schweiz vom Spätmittelalter zur Neuzeit*, Bd. I, Basel 1962, p. 348 f. (Lit.), die auf Tf. 27 abgebildete Seite findet sich auf f. 80v unserer Handschrift.

17

**AARAU, Kantonsbibl. Zurlaubiana Ms. 37 fol.**

[1509–1527]

[HIERONYMUS BRILINGER], **Vetvstatis Fragmenta**.

Pap., 181 ff., 31/31,5 × 21/22, 1 col. Einrichtung var.

E. Pg. Umschlag, Urk. Bischof von Tréguier (Nordfrankreich) 1435.

DATIERUNG,  
[SCHREIBER]

*Cum An.[no] Gratię MDVIII ex francofordia Moguntiam ascendissem, Accessi Doct. Gresamundum Juniozem ...*, f. 4r. Von der Hand des Autors, der f. 67v noch ein Geschehnis von 1527 einträgt, cf. Lit. und Schreiberverzeichnis. **Abb. 633**

BESITZER  
LITERATUR

Der Schreiber.

AUGUST BERNOULLI, *Die Aufzeichnungen des Kaplans Hieronymus Brilinger*, *BASLER CHRONIKEN VII*, p. 195 f.; H. H. FLEISCHER, *Dietrich Gresemund der Jüngere*, Wiesbaden 1967, p. 149.

18

**AARAU, Kantonsbibl. Zurlaubiana Ms. 41 fol.**

1531

[**Volksbücher: MORGANT DER RIESE, f. 1r–163r, HAIMONSKINDER, f. 164r–267v**]

Pap., a, b + 270 + zff., 29/29,5 × 20, 1 col. 22,5/23,5 × 14,5/16,5, 28–30 Z., Aussparungen für Illustration.

E. 16./17. Jh., Leder auf Karton, Streicheisenlinien, Stempel, Schließen.